

Bergbauwissen für smarte Anleger

**MININGSCOUT**

RESEARCH STUDIE (UPDATE)  
**LSC LITHIUM CORP.**

STAND: 10. OKTOBER 2018

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!

**LSC** **LiTHIUM**  
CORPORATION

LSC LITHIUM CORP.  
 RESEARCH - STUDIE (UPDATE)



**Aktuelle Kurse**

**CAD 0,35**  
 Toronto (TSX.V) 09.10.18

**USD 0,261**  
 New York (OTC) 09.10.18

**EUR 0,222**  
 Frankfurt 10.10.18

**Performance in CAD**  
**3 / 6 / 12 Monate**  
 -46% / -58% / -67%

**Branche**  
 Rohstoffe

**Marktkapitalisierung**  
 56,8 Mio. CAD

**Ausstehende Aktienzahl**  
 162,2 Mio.  
 (Insider ca. 42%)

Optionen/Warrants:  
 25,0 Mio.

**Voll verwässerte Aktienzahl**  
 185,2 Mio.

**Durchschn. Tagesvolumen**  
 (200 Tage)  
 96.551 CAD (TSX.V)

**52 Wochen Range**  
 CAD 0,325 - 1,72  
 USD 0,2381 - 1,308  
 EUR 0,201 - 1,173

**Symbole**  
 TSX.V: LSC  
 OTC: LSSCF  
 FFM/STGT: 8LS  
 WKN: A2DNR6  
 ISIN: CA50219G1063

www.lslithium.com

**IR-Kontakt / Corporate Office**  
 40 University Avenue,  
 Suite 605  
 Toronto, Ontario, Canada,  
 M5J 1T1  
 +1 416 304 9384  
 info@lslithium.com

# FACT SHEET LSC LITHIUM CORP.



## RESEARCH REPORT LSC LITHIUM CORP.

### UNTERNEHMENSPROFIL

Der kanadische Lithiumentwickler LSC Lithium Corp. (TSX.V: LSC, OTC: LSSCF, FFM/STGT: 8LS) besitzt in Argentinien auf einer Fläche von etwa 300.000 Hektar eine Reihe von aussichtsreichen Lithiumprojekten, für die in den letzten Monaten erste Ressourcen entwickelt wurden. An einer PEA (vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie) für die am weitesten entwickelten Projekte wird derzeit gearbeitet.



Abb.1: LSC Lithium Jahreschart in CAD (Quelle: Big Charts)

### LSC LITHIUM: FINANZDATEN (IN MIO. USD)

Geschäftsjahr (Geschäftsjahresende zum 31.8.)	2015/16	9 Monate 2016/17	2016/17	9 Monate 2017/18
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Nettoergebnis	-1,2	-3,6	-4,0	-5,9
Ergebnis je Aktie in USD	-0,26	-0,06	-0,06	-0,04
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-	-
Dividende	-	-	-	-

Cashbestand: ca. 6 Mio. USD (Stand: 04.10.2018)

### INVESTMENTANSATZ

Trotz der aktuellen Marktschwäche im Lithiumbereich werden Themen wie die Elektromobilität oder moderne Energiespeichersysteme im nächsten Jahrzehnt immer mehr in den Fokus einer nachhaltigeren Weltwirtschaft rücken.

LSC Lithium verfügt in Argentinien über mehrere vielversprechende Lithiumprojekte mit ersten Ressourcenschätzungen. Noch 2018 soll für das Pozuelos/Pastos Grandes Projekt eine PEA veröffentlicht werden.

Mit der letzten Finanzierungsrunde konnten aktuell 7,9 Mio. CAD brutto dem Unternehmen zugeführt werden, so dass für die laufenden Projektentwicklungen ausreichend Kapital zur Verfügung steht.

Spekulativ eingestellte Anleger können nach dem Erreichen der Talsohle im gegenwärtigen Marktumfeld Einstiegschancen in die Aktie für ein längerfristiges Engagement nutzen.



## PROJEKTHIGHLIGHTS 2018

### LSC Lithium Research Update

Am 11. Januar 2018 erschien die Erststudie über das kanadische Unternehmen LSC Lithium Corp., das in der argentinischen Salta-Provinz ein mächtiges Salarportfolio für die Gewinnung von Lithium bearbeitet. Das Jahr 2018 brachte bis dato wesentliche Entwicklungsfortschritte auf breiter Front, sodass ein Update gerechtfertigt ist. Nachfolgend angeführte Meilensteine waren zu verzeichnen bzw. sind in Planung:

### Die Highlights in der Übersicht:

- Die Projekte Pozuelos und Pastos Grandes werden zu einem Projekt (PPG) zusammengelegt.
- Für Pozuelos und Rio Grande wird eine gemeinsame Ressourcenschätzung vorbereitet.
- Ressourcenschätzung für Salinas Grandes in Vorbereitung (4. Quartal 2018)
- Ressourcenupgrade für Rio Grande in Arbeit (4. Quartal 2018)
- Ressourcenupgrade für Pozuelos in Arbeit (4. Quartal 2018), ebenso eine PEA (Vorwirtschaftlichkeitsstudie) (4. Quartal 2018)
- Ressourcenschätzung für Pastos Grandes in Vorbereitung (4. Quartal 2018)
- 40-Mann-Camp auf Pozuelos errichtet (August 2018)
- Veröffentlichung eines Gesamtzeitplanes bis zur Produktion

### Die Highlights im Detail

#### Pozuelos – Pastos Grandes

Das Management beschloss, die beiden Projekte zu einem gemeinsam zu bearbeitenden Projekt zusammen zu führen. Die gemeinsame Bearbeitung erleichtert alle behördlichen Verfahren und die weitere Entwicklung, was zu einer enormen Zeit- und Kosteneinsparung führt. Darüber hinaus wäre durch die geografische Nähe der beiden Projekte von nur 17 km eine zentral zu errichtende Produktionsstätte optimal. Auch könnte die nahe Pozuelos befindliche Infrastruktur (Gas: rd. 20 km und Eisenbahn: rd. 55 km) mitgenutzt werden. Daher hat das Management im Frühjahr beschlossen, im Bereich von Pozuelos auch ein 40-Mann-Camp zu errichten, das vorweg der Explorationsmannschaft zur Verfügung steht, später dann aber alle Abteilungen zentral beherbergen soll. Die Fertigstellung war für den August 2018 geplant. Nachstehend ein Blick auf die Landkarte, die die örtliche Nähe der beiden Projekte zueinander zeigt:



## PROJEKTHIGHLIGHTS 2018

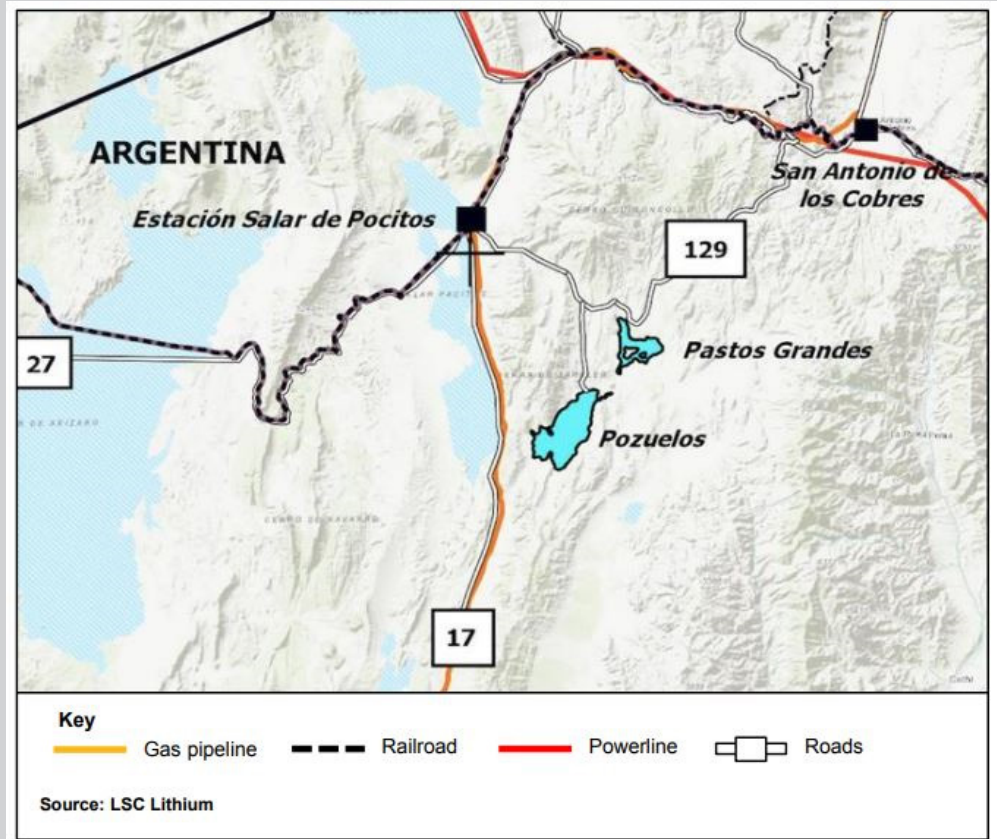


Abb.2: Lagen von den Projekten Pozuelos und Pastos Grandes (Quelle: LSC Lithium)

### Projektfortschritte

#### Pozuelos

Zum 31. Januar 2018 erhielt dieses Projekt seine erste Ressourcenschätzung:

Mineral Resource Category <sup>1</sup>	Brine Vol (1000m <sup>3</sup> )	Avg Li (mg/l)	In situ Li (tonnes)	LCE <sup>2</sup> (tonnes)	Avg Ca (mg/l)	Avg Mg (mg/l)	Avg K (mg/l)	Avg SO <sub>4</sub> (mg/l)
Measured	544,496	372	202,326	1,076,979	1,667	2,053	3,164	5,125
Indicated	84,741	486	41,211	219,364	1,373	2,621	4,318	8,671
<b>Measured &amp; Indicated</b>	<b>629,237</b>	<b>387</b>	<b>243,536</b>	<b>1,296,344</b>	<b>1,627</b>	<b>2,129</b>	<b>3,319</b>	<b>5,602</b>
Inferred	181,833	323	58,790	312,942	644	1,215	1,719	3,549

Abb.3: Erstressource auf Pozuelos (Quelle: LSC Lithium)

In Folge wurde auf Pozuelos weiter gebohrt, um Daten für das geplante Ressourcenupdate und die nachfolgende Wirtschaftlichkeitsstudie zu erhalten. Bei diesen Bohrungen wurde festgestellt, dass die durchschnittliche Mineralisierung von 569 mg je Liter bis in eine Tiefe von 420 m vorhanden ist. Angenommen wurde auch, dass sich die mineralisierten Bereiche auch noch weit unter die Tiefe von 430 m erstrecken dürften.

ERSTRESSOURCE  
 FÜR POZUELOS  
 VERÖFFENTLICHT

ERSTE WIRTSCHAFTLICH-  
 KEITSSUDIE IN PLANUNG



## PROJEKTHIGHLIGHTS 2018

### **Kombination Pozuelos – Pastos Grandes**

Ab Mitte April 2018 werden Entwicklungsarbeiten und Beschlüsse nur mehr zum kombinierten Projekt bekannt gegeben. Da auch die Wirtschaftlichkeit über beide Projekte erarbeitet wird, wurden die Entwicklungsarbeiten auch parallel geführt. Sowohl auf Pozuelos wie auch auf Pastos Grandes wurden im Frühjahr weitere Definitionsbohrungen vorgenommen. Je 3 Bohrungen sollen in Verbindung mit seismischen Untersuchungen bessere Kenntnis des Depots erbringen. Gleichzeitig wurde mit 6 Pumpentests auf Pozuelos gestartet, um die Qualität möglicher Ausbringung erfassen zu können. Die im Juni 2018 verkündeten Ergebnisse der Pumpentests zeigten sehr gute 731 mg je Liter während einer 48 Stunden andauernden Pumpenförderung und bestätigten die Qualität des Standortes. Chemische Analysenvergleiche zeigten, dass sowohl auf Pozuelos als auch auf Pastos Grandes Optimierungspotential besteht. Parallel dazu wurde im Juni 2018 auch das Konsulentennetzwerk für das Projekt verstärkt, mit der Aufgabe an der PEA und der PFS mitzuwirken.

Das Camp für 40 Mitarbeiter konnte im August 2018 fertiggestellt werden und dient seitdem als Stützpunkt für die Bearbeitung von Pozuelos-Pastos Grandes.

Im August 2018 wurden die Aktionäre davon verständigt, dass sich sowohl die PEA als auch die neue gemeinsame Ressourcenschätzung auf das 4. Quartal 2018 verschiebt.

Weitere Pumpentests über eine komplette Woche im September 2018 erzielten erneut durchschnittlich 750 mg Lithium je Liter.

Am 4. Oktober 2018 wurde mitgeteilt, dass folgende Infrastrukturmaßnahmen getätigt werden konnten: Die Gaskapazität zur Strom- und Dampferzeugung der Produktion wurde gesichert, Frischwasserressourcen für die unterschiedlichsten Verwendungen wurden lokalisiert, geotechnische Untersuchungen für den Mühlenstandort und der Auffangbecken wurde fortgesetzt und ein Antrag auf eine Genehmigung zur Errichtung einer Pipeline zwischen Pozuelos und Pastos Grandes wurde eingereicht. Man erwartet, die Genehmigung im 1. Quartal 2019 zu erhalten. Dies würde den idealen Mix von 35% Material aus Pastos Grandes und 65% von Pozuelos sicherstellen. Betreffend Gas konnte mit den Betreibern der ca. 40 km entfernten „Puma-Pipeline“ und „Fenix-Pipeline“ eine Einigung über die Zulieferung der benötigten Gasmengen erzielt werden.

### **Rio Grande**

Seit 15.2.2018 besitzt dieses Projekt eine Ressource für knapp 2,2 Mio. Tonnen Lithiumkarbonatäquivalent bei Gehalten von 380 bis 450 mg Lithium je Liter in der vermuteten Kategorie. Da die Ressource nur die oberen Schichten bis in eine Tiefe von 100 Meter betrifft, wurde unmittelbar danach eine Bohrkampagne geplant, um die Mineralisierungen in der Tiefe zu erforschen. Diese Bohrungen wurden jedoch bis dato noch nicht gestartet.



## PROJEKTHIGHLIGHTS 2018

Am 1. August 2018 konnte nach seismischen Untersuchungen Vorkommen bis in eine Tiefe von mehr als 500 Meter festgestellt werden und es wurde erneut auf ein kommendes Bohrprogramm hingewiesen.

### Jama

Ende März 2018 wurden seismische Untersuchungen abgeschlossen, die aufzeigten, dass auf Jama die Mineralisierungen zumindest bis in eine Tiefe von 300 Meter reichen. Die Ausdehnung der zuvor angenommenen mineralisierten Fläche konnte von 2.900 ha auf 5.400 ha vergrößert werden.

In folgender Abbildung sind der alluviale Bereich des Salars in grau und die Oberflächenausdehnung in grün gefärbt. Weitere Arbeiten auf Jama wurden im Laufe der letzten Monate nicht geplant.

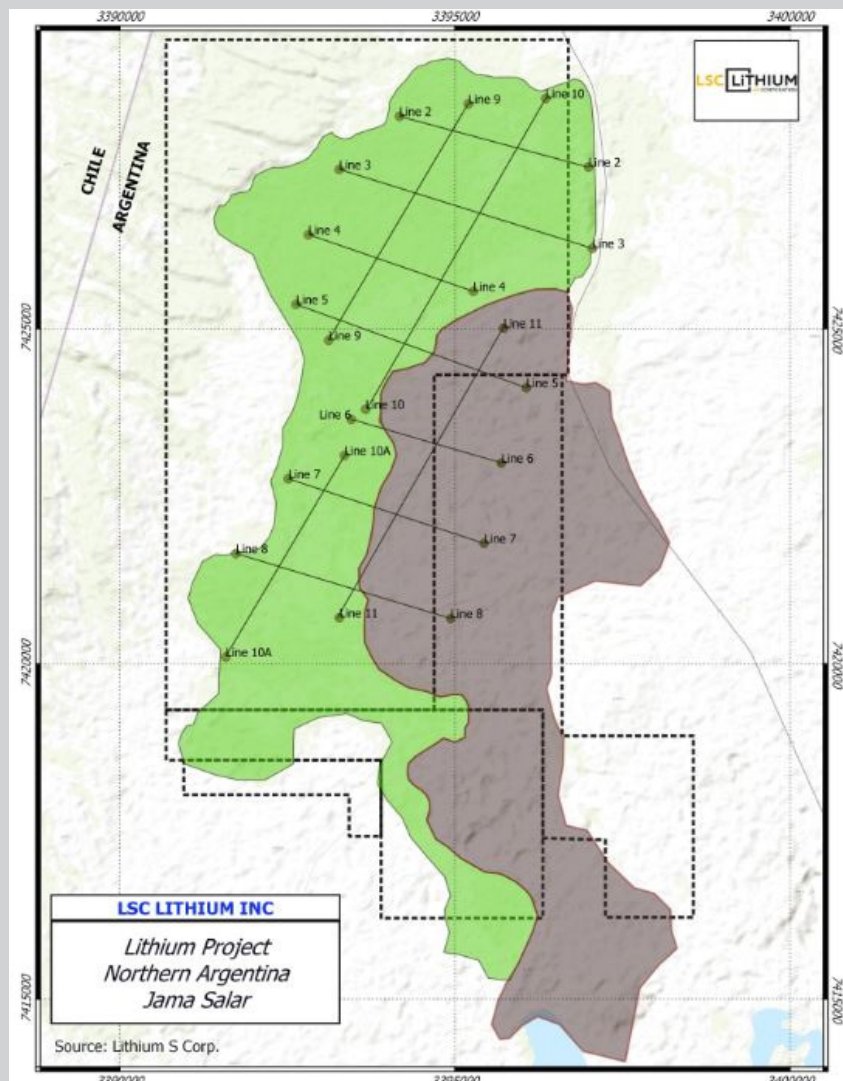


Abb.4: Geologische Struktur von Jama (Quelle: LSC Lithium)



## PROJEKTHIGHLIGHTS 2018

### Salinas Grandes

Das mit Dajin im JV-Verhältnis bearbeitete Projekt in San Jose/Navidad konnte im Februar 2018 bei Probenentnahmen hohe Konzentrationen von bis zu 1.353 mg Lithium pro Liter aufzeigen. Im Durchschnitt wurden 591 mg je Liter erzielt.

Am 25. Juni 2018 wurde auf 5 Pumpentests hingewiesen, sowie auf die Vorbereitung von 3 Bohrlöchern zur Ressourcenerhöhung. Die Veröffentlichung der neuen Ressource ist für das 4. Quartal 2018 vorgesehen. Weitere Entwicklungsergebnisse zu diesem Projekt wurden noch nicht veröffentlicht.

### Veröffentlichung eines Gesamtzeitplanes

Die angekündigte Erstellung eines Gesamtzeitplanes wurde noch nicht veröffentlicht und sollte bis zu weiteren betrieblichen Entscheidungen aufgeschoben werden.

### Gesellschaftsentwicklung

Innerbetrieblich wurde das Team für die anstehenden Arbeiten auf Pozuelos/Pastos Grandes verstärkt, um die Arbeiten für die Ressourcenschätzungen und die vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie zu forcieren.

Im Juni 2018 wurde BMO Capital Markets als Partner für die Evaluierung von Alternativentwicklungen des Unternehmens gewonnen. Untersucht werden mögliche Alternativen wie JV-Partnerschaften, Direktbeteiligungen Dritter, finanzielle Alternativen, aber auch Abgaben von Projektteilen, um für die Aktionäre den maximalen Wert zu erzielen. Diese Beratungen dauern derzeit noch an. Entscheidende Ergebnisse werden nicht mehr im Jahr 2018 erwartet.

Mit 30. Juni 2018 wurde eine JV-Partnerschaft mit Litica Resources, einer Tochter von Pluspetrol S.A., bekanntgegeben. In einer 40:60 Partnerschaft soll ein Lithiumprojekt von Litica Resources, das ebenfalls in der Saltaregion liegt, bearbeitet werden. Es ist für das riesige Öl- und Gasunternehmen Pluspetrol der erste Schritt in Richtung Lithium und für LSC Lithium die erste Verbindung zu einem weiteren Projekt in ihrer angestammten Region.

LSC LITHIUM CORP.  
RESEARCH - STUDIE (UPDATE)



OPERATIVE  
FORTSCHRITTE IN 2018

AKTUELLE  
FINANZIERUNGSRUNDE  
ERFOLGREICH  
ABGESCHLOSSEN

GEGENWÄRTIG  
SCHWIERIGE  
MARKTLAGE

## FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Seit unserer Initial Coverage Studie vom Januar 2018 hat LSC Lithium in den Projekten eine Vielzahl an operativen Fortschritten erzielen können. Inzwischen konnten zwei NI 43-101 konforme Ressourcenschätzungen veröffentlicht werden. Zwei weitere sollen bis Ende 2018 noch folgen. Für das Pozuelos/Pastos Grandes Projekt soll im vierten Quartal 2018 darüber hinaus bereits eine erste Vorwirtschaftlichkeitsstudie (PEA) vorgelegt werden.

In den Projektentwicklungen schreitet das Unternehmen damit auf wichtige Meilensteine zu. Zudem konnte aktuell ein Finanzierungsangebot an bestehende Aktionäre mittels Aktienbezugsrechten in einer Höhe von 7,9 Mio. CAD brutto erfolgreich abgeschlossen werden.

Damit verfügt LSC Lithium über eine ausreichende Kapitalausstattung für die kommenden operativen Ziele. Der Cashbestand beläuft sich aktuell auf ca. 6 Mio. USD (Stand: 4.10.18), was umgerechnet etwa 0,037 USD bzw. voll verwässert 0,032 USD Cash je Aktie bedeutet. Die Aktie notiert damit beim 7 bis 8fachen des Cashbestandes.

Der mögliche Produktionsbeginn im Pozuelos/Pastos Grandes Projekt ist gegenwärtig nach Unternehmensangaben für 2021 geplant. Weitere drei Projekte sollen nach und nach bis 2024 folgen.

Aus dem Vorsichtsprinzip muss ganz allgemein bei jeder Explorations- und Entwicklungsgesellschaft angemerkt werden, dass es keine Garantie gibt, dass die Projekte eines Unternehmens letztendlich auch umgesetzt und zur Produktion gebracht werden.

Trotz der guten fundamentalen Weiterentwicklung des Unternehmens verlief die Kursentwicklung der Aktie seit unserer Initial Coverage Studie äußerst negativ.

Dazu beigetragen hat in jedem Fall die allgemeine Marktlage. Gold und Basismetalle haben in den zurückliegenden Monaten an Wert verloren, wofür vor allem die derzeitigen internationalen Handelsstreitigkeiten verantwortlich gemacht werden. Darüber hinaus haben speziell auch Lithiumaktien deutlich an Wert verloren. Dabei sind die Kurse von Unternehmen im frühen Entwicklungsstadium wie LSC Lithium deutlich unter Druck geraten.

Der aktuelle Rückgang von Lithiumpreisen, zum Teil im zweistelligen Prozentbereich, wird insbesondere auf die rückläufige Nachfrage aus China zurückgeführt. Dort dürften Kürzungen bei Elektroautosubventionen zu einer geringeren Nachfrage und Produktion geführt haben.





## FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Bereits zu Jahresbeginn hat eine Erhöhung der erlaubten Lithium-Fördermengen aus Chile Druck auf den Lithiummarkt ausgeübt. Aktuell hat Argentinien zudem eine allgemeine Exportsteuer von rund 10% eingeführt, um damit das Haushaltsdefizit nach dem Verfall des argentinischen Peso teilweise zu decken. Die Maßnahme erstreckt sich gegenwärtig bis Ende 2020. LSC Lithium wäre demnach zum angestrebten späteren Produktionsbeginn zwar nicht betroffen, jedoch besteht dadurch Unsicherheit im Markt.

Langfristig bleibt Lithium trotz der momentanen Marktschwäche stark im Fokus. Das Angebot muss weiter steigen, um den Anforderungen aus der Elektromobilitäts- und Batteriebranche gerecht zu werden.

Wenngleich die Lithiumpreise folglich mit den weltweit wachsenden Mobilitätsbedürfnissen unter Nachhaltigkeitsaspekten in den kommenden Jahren wieder anziehen dürften, haben dennoch viele Lithiumunternehmen auch beim gegenwärtigen Preisniveau immer noch attraktive Margen.

Wer sich ausführlicher über die aktuelle Situation im Lithiummarkt informieren möchte, findet auf unserer Webseite [Miningscout.de](https://www.miningscout.de) einen aktuellen Beitrag vom 28. August 2018 hierzu:

<https://www.miningscout.de/blog/2018/08/28/warum-die-lithium-kurse-trotz-nachfrage-fallen>

Hinsichtlich LSC Lithium dürfte auch die vom Unternehmen offene kommunizierte Diskussion hinsichtlich strategischer Alternativen die Zukunft des Unternehmens betreffend mit zur Verunsicherung beigetragen haben.

Das Ziel sei es, den Shareholder Value weiter zu steigern. Dabei spielen Überlegungen eine Rolle, das Unternehmen als Ganzes oder Hauptprojekte daraus zu verkaufen oder weitere Joint Ventures einzugehen. Dabei ließ man aber bislang offen, ob es überhaupt zu einem Strategiewechsel kommen und eine der Alternativen tatsächlich umgesetzt werden soll.

Mit Sicherheit macht es Sinn, über Kosteneinsparungen nachzudenken, Straffungen beim Projektportfolio durchzuführen, eine Konzentration auf die Hauptprojekte vorzunehmen oder ganz allgemein zukünftigen Finanzierungsbedarf zu vermindern, um bestehende Aktionäre vor zu starker Verwässerung ihrer Anteile zu verschonen. Die Aktie hat im Zuge der Lithium-Marktschwäche im laufenden Jahr deutlich an Wert verloren. Im Sinne bestehender Aktionäre, die insbesondere mit einem langfristigen Anlagehorizont investiert haben, sollten mögliche strategische Alternativen wohl überlegt sein, um deren Interessen zu wahren.



## FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

### Entwicklung der Finanzzahlen

Bis zum 31.5.2018 wurde durch Ausgaben für die Projektentwicklungen bei LSC Lithium ein Verlust von über -11 Mio. USD angehäuft. Die Eigenkapitalausstattung lag Ende Mai dennoch mit rund 100 Mio. USD deutlich im positiven Bereich. Nach den jüngsten Kapitalzuflüssen hat sich diese weiter verbessert. Im Geschäftsjahr 2016/17 lag der Verlust bei -4,0 Mio. USD und im Periodenergebnis nach neun Monaten 2017/18 bei -5,9 Mio. USD. Nennenswerte Finanzschulden lagen zuletzt in Höhe von 4,7 Mio. USD vor.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> (in 1000 USD) (Geschäftsjahresende zum 31.8.)	<b>GJ 2015/16</b>	<b>9 Monate 2016/17</b>	<b>GJ 2016/17</b>	<b>9 Monate 2017/18</b>
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Kosten	1.184	4.197	5.897	5.061
Periodenverlust	-1.184	-3.558	-3.951	-5.945
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	4.584	n/a	68.870	n/a
Ergebnis je Aktie in USD	-0,26	-0,06	-0,06	-0,04

<b>Bilanzkennzahlen</b> (in 1000 USD) (Geschäftsjahresende zum 31.8.)	<b>GJ 2015/16</b>	<b>GJ 2016/17</b>	<b>9 Monate 2017/18</b>
Bilanzstichtag	31.08.16	31.08.17	31.05.18
Anlagevermögen	768	92.041	105.644
Umlaufvermögen	1.815	13.049	7.363
davon Cash	1.720	9.235	6.720
Eigenkapital	2.213	96.509	102.683
Fremdkapital	370	8.581	10.324
Bilanzsumme	2.583	105.090	113.007

Tab.1: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von LSC Lithium (gerundet) (Quelle: LSC Lithium)



## FAZIT

Aus Sicht der Projekt- und Unternehmensentwicklung hat LSC Lithium wesentliche Fortschritte erzielen können. Das 4. Quartal 2018 und das 1. Quartal 2019 werden durch die erwarteten Ressourcenupdates und Wirtschaftlichkeitsstudie entscheidend die weiteren Meilensteine des Unternehmens aufzeigen. Pozuelos-Pastos Grandes, das mit der bisher gezeigten Qualität überzeugen konnte, liegt im Entwicklungsfokus des Unternehmens. Die Projekte Rio Grande, Jama und Salinas Grandes werden zwar ebenfalls aktiv bearbeitet, stellen aber in Summe dennoch künftige Zusatzwerte für das Unternehmen dar.

Trotz der Vielfalt an zu bearbeitenden Arbeiten an den Hauptprojekten ist die Vorgangsweise des Managements stimmig und die derzeit vorgegebene Strategie wird beibehalten. Aus heutiger Sicht offen bleiben die Ergebnisse aus den strategischen Überlegungen des Managements sowie die Bekanntgaben bezüglich der für das 4. Quartal geplanten Meilensteine für das Jahr 2018.

LSC LITHIUM CORP.  
RESEARCH - STUDIE (UPDATE)



Angaben gemäß § 5 TMG:

#### Herausgeber:

Miningscout  
www.miningscout.de  
ist ein Service von:  
hanseatic stock publishing UG  
(haftungsbeschränkt)  
Schönböckener Str. 28D  
23556 Lübeck  
Germany

#### Analyst:

Erwin Matula  
Karl Miller  
info@miningscout.de

#### Geschäftsführer:

Nils Glasmachers  
(Mitglied im „Deutscher Verband  
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen  
per Mail an:  
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck  
Handelsregisternummer: 11315  
Handelsregisterbuch: HRB  
Registergericht:  
Lübeck USt-Id Nr.: DE278133114

#### Inhaltlicher Verantwortlicher:

Verantwortlichkeit im Sinne des  
§ 55 des Rundfunkstaatsvertrages  
(RStV):  
hanseatic stock publishing UG  
(haftungsbeschränkt)  
Schönböckener Str. 28D  
23556 Lübeck  
Germany

#### Bild+Grafikquellen:

LSC Lithium  
Miningscout

#### Chartquellen:

BigCharts

## IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden, liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei

20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

#### INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

**Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenskonflikt besteht.**